



Hallo liebe Vereinsmitglieder,

es ist schon ein paar Tage her, dass wir den letzten Newsletter verschickt haben. Heute melden wir uns mit der **Ausgabe Nr. 5** zurück. Ein paar Neuigkeiten gibt es natürlich zu berichten. Manches ist vielleicht interessant, manches ist vielleicht schon bekannt. Auch dieses Mal gilt die Regel: Findet es selbst heraus und habt viel Spaß beim Lesen! ☺

Neuigkeiten aus ´m Verein

Heute => **Das 2. Frohsinn-Brunnenfest & unser Vereinshaus**

Die Vorbereitungen für unser **2. Frohsinn-Brunnenfest**, laufen auf Hochtouren und die Aufbauten im Hof sind im vollen Gange. Detlev und Max konnten mit unterschiedlichen Teams aus verschiedenen Korporationen schon eine ganze Menge erledigen. In diesem Zusammenhang den folgenden Korporationen schon mal ganz herzlich gedankt: Elferrat, Männerballett, Brassband, Kleiner Rat und Ehrengarde. Natürlich gilt ein ganz besonderer Dank den beiden Chefaufbauern, unserem „Dreamteam“: Detlev und Max!



Unser Weinstand wurde ausgebessert, ordentlich gereinigt und schon an der richtigen Stelle im Hof aufgebaut.



Gleiches gilt für unseren Grillstand. Auch dieser wurde richtig sauber gemacht und schon genau platziert. Einzig fehlt auf diesem Foto das Dach, welches zum Zeitpunkt der Aufnahme noch nicht fertig gereinigt war.

Aber das ist nur der Anfang. Am Ende werden alle Verkaufsstände natürlich wieder von unsere Hausfassaden des historischen Marktplatzes inklusive Marktplatzbrunnen eingerahmt und die Atmosphäre auf dem ganzen Gelände wird wie immer großartig sein. Selbstverständlich werden wir unser Hygienekonzept nach den aktuellen gesetzlichen Vorgaben ausrichten und die Umsetzung bzw. Einhaltung auch umfassend kontrollieren.

Doch leider hat uns mitten in den Vorbereitungen die Corona-Realität eingeholt und eiskalt erwischt. Sehr viele Vereinsmitglieder haben aufgrund der aktuellen Fallzahlen aus Sorge um ihrer Gesundheit ihre Mitwirkung und Teilnahme abgesagt. **Das bedeutet, dass wir nur eingeschränkt angebotsfähig sind und ein Fest über 3 Tage nicht stemmen können.**

Aus diesem Grund wird unser 2. Frohsinn-Brunnenfest nun ausschließlich am Samstag, dem 12. September, von 18:00 bis 23:00 Uhr und Sonntag, dem 13. September, von 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr stattfinden!

Wir haben absolutes Verständnis für persönliche Entscheidungen eines jeden Einzelnen. Jeder trägt für sich selbst und für sein individuelles Leben um ihn herum die alleinige Verantwortung. Es ist unsere Pflicht, diese Entscheidungen in jedem einzelnen Fall uneingeschränkt und respektvoll zu akzeptieren, auch wenn diese nicht immer unseren Vorstellungen entsprechen.

Und wenn wir statt drei Tagen nur zwei Tagen feiern, dann „geht die Welt nicht unter“! Wie sagte schon ein sehr bekannter Eintracht-Trainer 1992 in einer Pressekonferenz, nach nicht gewonnener Meisterschaft, vor laufenden Kameras: **„Lebbe geht weider“!**

Lasst uns gemeinsam überlegen, mit welchen Aktivitäten und Aktionen wir die Finanzen des Vereins noch zusätzlich aufbessern können.

Macht Vorschläge! Schickt uns Mails, sagt es Euren Korporationsführern, sprecht uns an. Alle Vorschläge werden wir auf Machbarkeit prüfen. Wahrscheinlich werden wir nicht alle Ideen umsetzen können aber bestimmt finden wir ein paar realisierbare Anregungen!

Seid kreativ und mutig!

Unser Vereinshaus

Die Renovierung unseres Eingangsfoyers durch die Ehrengarde und die Entrümpelung des Geschäftszimmers seitens Konfetti, haben Schule gemacht und andere Korporationen angeregt, sich ebenfalls zu engagieren. Die letzten Wochen wurden erfolgreich genutzt, um unser Vereinshaus an vielen Stellen auszubessern, auf zu hübschen und wieder Instand zu setzen. Nachstehend ein paar ganz tolle Beispiele:

Ein neuer Anstrich!



Die **Tanzgarde** hat sich der Hausfassade unseres Vereinshauses angenommen und die komplette Terrassenfront, mit Pfeilern und Kühllauseingang neu gestrichen. Tolle Aktion! Jetzt wirkt alles wieder freundlich und frisch!



Super Einsatz Mädels! Ganz lieben Dank!

„Die dunkle Seite...“

Thomas Bingenheimer und **Sven Hochwitz**, auch bekannt als „*Han Solo und Luke Skywalker*“ unseres Technikteams, widmen sich seit geraumer Zeit sehr intensiv und erfolgreich des Themas „Verkabelung in unserem Vereinshaus“ oder besser gesagt „*der dunklen Seite der Macht*“!

Im Laufe der vielen Jahre wurden im gesamten Vereinshaus immer mal wieder neue Kabel unterschiedlichster Art und Verwendung verlegt. Meistens wurden die bereits vorhandenen nicht ausgebaut und entsorgt sondern sehr oft nur abgeklemmt und verbaut gelassen. Dieser „Kabelsalat“ brachte die beiden Helden auf die Idee, in dieses unbekannte Universum einzutauchen und das Böse zu bekämpfen. Ganz nach der Devise „*Helft mir, Obi-Wan Kenobi! Ihr seid meine letzte Hoffnung!*“ stöbern sie nun schon einige Wochen in den letzten Winkeln unseres Vereinshauses umher und befreien das Haus von alter und vollkommen unnützer Verkabelung. Sie prüfen, was gehört wohin, kann es noch verwendet oder muss es entsorgt werden, was ist sinnvoll und was ist Schrott, wo brauchen wir Erneuerung.

Eine echte Herkulesaufgabe wie wir meinen, aber wenn es *die beiden* nicht hinbekommen, wer sonst?! Dieser Einsatz beeindruckt uns immer wieder aufs Neue und dafür sind wir wirklich dankbar! Und um im Star Wars Jargon zu bleiben: „*Möge die Macht mit ihnen sein*“.

„Fast wie das Kölner Stadtarchiv, aber nur fast“

Vor einiger Zeit mussten wir feststellen, dass die Front unserer mittleren Remise äußerst bedenklich an Bausubstanz verloren hatte. Mauerwerk und insbesondere die Trägerbalken unterhalb der Bodenkante waren witterungsbedingt total marode und nicht mehr belastbar. Die Gefahr eines Einsturzes war offensichtlich. Um Schlimmeres zu verhindern und die weitere Nutzung des Gebäudes ordnungsgemäß sicherstellen zu können, hat **Detlev Unruh** vor ein paar Tagen alle baufälligen Materialien ausgebaut und die Wand wieder komplett und fachgerecht instandgesetzt. Eine, wie wir finden, großartige Leistung von ihm und 1000 Dank dafür!

„Warum glauben eigentlich so manche Leute, dass der Frohsinn ein Selbstbedienungsladen ist?“

Während des Hofaufbaus letzte Woche, haben Max und Detlev mit Entsetzen feststellen müssen, dass **an 2 Gestellen unserer „Hauskulissen“** insgesamt **6 Balken abgesägt** wurden. Leider wurden zudem auch noch einige unserer **Hauskulissen direkt beschädigt**. Diese Hauskulissen des Marktplatzes sind grundsätzlich als „Bühnenkulissen“ definiert, haben den gleichen Stellenwert wie unsere Bühnenbilder und werden deshalb gesondert und sehr sorgfältig gelagert. Entweder war der oder waren die Verursacher einfach nur dumm und vollkommen ignorant oder bössartig und frech! Eine solche Respektlosigkeit macht uns leider fassungslos.

Neuigkeiten aus den Korporationen

Heute => Die Ehrengarde & Die Senatoren

Bei der Corona bedingten Neuordnung unserer Übungs- und Trainingszeiten im Vereinshaus, mussten wir leider feststellen, dass sich für unsere **Ehrengarde** und deren Einstudierung ihres jährlichen Tanzbeitrages eine Terminfindung für deren Übungsstunden äußerst schwierig dargestellt hat.

Bei einem Termin im Hotel Rilano, teilte uns der Hoteldirektor, Frank Metlicar, vor ein paar Tagen mit, dass er, aufgrund der extrem schlechten Buchungssituation, gerne Räumlichkeiten für Vereine zu Übungszwecken kostenfrei zur Verfügung stellen würde. Wenn wir trotz eigenem Vereinshaus in diesem Bereich Unterstützung benötigen würden, könnten wir ihn gerne ansprechen. Gesagt getan: Bis auf weiteres trainiert die Ehrengarde einmal wöchentlich im Rilano!

Seit August hat der Verein **zwei neue Senatorinnen** und **einen neuen Senator:**

Andrea Abt, Mandy Kreher und Karsten Kölsch!

Herzlich willkommen im Karnevalverein Frohsinn!

Alle drei sind mittlerweile Mitglieder im Verein, was uns natürlich besonders freut.

Zum besseren Verständnis, folgende kurzen Infos: **Frau Kreher** ist Steuerberaterin, hat ihre Kanzlei in Bad Homburg, wohnt in Hattersheim und ist die Chefin von Yvonn Volz. **Andrea Abt** werden die meisten von uns kennen. Sie war Drum-Kids- und ist Jugend-Brassband-Mutter von ihrer Tochter Marie und sie ist Ehefrau unseres Fleisch- und Wurstlieferanten und aktiven Brassbandmitgliedes Willi Abt, arbeitet und wohnt in Oberursel und ist seit Jahren mit dem Verein verbunden. **Karsten Kölsch** ist Unternehmensberater, arbeitet in Kronberg, wohnt in Orschel und ist der Sohn unserer langjährigen Senatorin Brigitte Kölsch. Alle kennen und schätzen den Verein seit Jahren.

Zuwachs bei den Senatoren ist für uns von absoluter Bedeutung, für den Verein tatsächlich überlebenswichtig und in vielerlei Dingen hilfreich. Unser Dank geht hierbei ganz klar an unsere Senatorensprecher Clemens von Drigalski und Michael Sauer. Die beiden machen hier einen wirklich guten Job!

Neuigkeiten von „drum herum“

**Heute => *Fastnacht in Corona-Zeiten!*
*Was machen die anderen? Was machen wir?***

Wenn es nach Herrn Spahn ginge, würden wir ab dem 11.11. sicher keine neue Fastnachtskampagne ausrufen. Doch glücklicherweise geht es nicht alleine nach Herrn Spahn. Außerdem kann eine solche Entscheidung formaljuristisch nicht von einem einzigen Ministerium getroffen werden. Wie sich die Gesundheitslage allerdings in den nächsten Wochen und Monaten entwickeln wird und ob damit wieder Einschränkungen verbunden sind, kann seriös auch niemand voraussehen.



Ständig wird uns von allen Seiten mitgeteilt, was andere Vereine mittlerweile entschieden haben, wer seine Veranstaltungen schon abgesagt hat, wer kreativ ist und neue Ideen ausgearbeitet hat und wer mit anderen zusammen neue Wege gehen will. Zudem werden eine Menge Infos von Lieferantenseite an uns herangetragen, unter welchen Umständen im Moment und in nächster Zeit überhaupt etwas stattfinden kann und was dafür in der Umsetzung notwendig sei.

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass man Fastnacht nicht einfach absagen kann. Genauso kann man auch Weihnachten und Sylvester nicht absagen. Das alles sind feste Termine im Jahreskalender. Fakt ist aber auch, dass Veranstaltungen abgesagt werden können.

Nachstehend ein kleiner, nicht ganz repräsentativer, Überblick, wer in unserer Nähe seine Veranstaltungen bis jetzt schon verbindlich abgesagt hat:

Narrenrat Oberursel (nur die eigenen Veranstaltungen => Inthro, Hexensitzung, Ball der Tollität, usw.)
Homburger Carneval Verein
SKG Bad Soden
Fischbacher Carneval Verein
Krifteler Carneval Klub
Schwalbacher Pinguine
Club Geselligkeit Humor Weißkirchen
Fuldaer Carneval-Gesellschaft
Carneval Club Mainperle Okriftel
Eschborner Käwwern
Kappen-Club Niederhöhnstadt
und noch einige andere

In **Frankfurt** gibt es hierzu keine einhellige Meinung. Innerhalb des Großen Rates wurden sowohl in Bezug auf Veranstaltungsformen, als auch aus der persönlichen Sicht der angeschlossenen Vereine sehr unterschiedliche Aussagen getroffen. So plädieren derzeit die „Bernemer Käwwern“ für eine Ausrichtung der Saalfastnacht, selbstverständlich unter den jeweils gültigen Hygiene- und Versammlungsvorschriften. Andere Vereine, wie z. B. die „Heddemer Käwwern“, können sich eine Fastnacht unter den bekannten Bedingungen überhaupt nicht vorstellen und haben zum jetzigen Zeitpunkt bereits ihre kompletten Veranstaltungen abgesagt.

Vor ein paar Tagen berichtete die Taunus Zeitung über **die Vereine im Usinger Land**, die auf digitaler Ebene gemeinsam etwas Neues planen und anbieten wollen:

Mega-Sitzung über das Internet

USINGER LAND Karnevalvereine verzichten 2021 auf Umzüge und Einzelveranstaltungen

Die Nachricht kam pünktlich zum Beginn der großen Sommerferien wie ein Paukenschlag: Fasching fällt in der Saison 2021 sowohl in Usingen als auch in Wehrheim aus. Das gab den Usinger Carnevalverein (UCV), die Wehrheimer Limeskrätscher, der Kransberger Narrenclub (KNC) und auch die Faschingsabteilung des TuS- und Sportvereins Merzhausen am Freitagabend bekannt.

„Mir blutet das Herz“, bekannte KNC-Chef Sascha Bastian, und mit diesem Gefühl dürfte er nicht alleine sein, denn ganz konkret verzichten die genannten Vereine auf eine Eröffnungssitzung und, auch das steht jetzt schon fest, „es wird keine Faschingsumzüge geben“, sagte Vlado Katrusa, Vorsitzender des UCV, der sich darauf auch mit seinem Amtskollegen Horst Hopfengärtner von den Limeskrätschern verständigt hatte. Grund ist Corona. „Allein mit den Abstandsregelungen können die Gruppen nicht trainieren, und wir können keine Sitzungen ausrichten“, erläuterte Katrusa.

Gruppen können nur erschwert trainieren

Doch es gibt Hoffnung am närrischen Himmel, um nicht zu sagen, die Vereine lassen ihr Publikum nicht hängen. Denn was vor ein paar Jahren schon einmal funktionierte, eine Art Narrenratssitzung mit dem besten der umgebenden Vereine, wird es im nächsten Jahr wieder geben und zwar am Faschingssamstag. „Das wird die Mega-Sitzung“, versprach der UCV-Chef. Nach derzeitigem Stand wird sie dann auch live im Internet zu sehen sein. „Wir bereiten alles so vor, als hätten wir eine normale Sitzung“, sagte Katrusa.

Dazu hatten sich die Vereine aus Usingen, Wehrheim und Neu-Anspach zu einem ersten Gespräch getroffen, um überhaupt abzuklären, was in Zeiten von Corona möglich ist. Denn vom Bund deutscher Karneval war allein mit Blick auf den 1.11. bis dato noch keine Entscheidung bekanntgegeben worden, ob und wie Fasching stattfinden könne.

Doch die Zeit dränge, denn üblicherweise haben die Vorbereitungen schon begonnen. „Aber wir haben das Problem, das viele Gruppen aufgrund der Abstandsregelungen nicht trainieren können“, schilderte Angelique Nینگel. Gardetanz, Kinder und andere könnten häufig aufgrund der Gruppengröße wenn überhaupt nur draußen unter erschwerten Bedingungen üben, ältere Vereinsmitglieder hätten beim UCV schon angekündigt, zu keiner Sitzung zu kommen. „Und wir wollen hier auch keine Corona-Hotspots generieren“, sprach Katrusa für alle Vereine.

Doch Karneval ist Brauchtumpfleger, und die Vereine und ihre Mitglieder leben genau davon. Also suchte man nun händlernd Alternativen und Mitstreiter. Unter dem Titel „Närrischer Taunus“ soll es eine Sitzung geben, die den Gruppen zum einen die Möglichkeit der Präsentation gibt und den Zuschauern die Möglichkeit, in Sicherheit die Show zu genießen, entweder live oder später über einen Datenträger.

Verschiedene Kameraperspektiven

Die vier Vereine aus Usingen und Wehrheim waren sofort bereit, weshalb sie nun mit der Idee schon einmal an die Öffentlichkeit gehen, andere hatten sich noch Bedenkenzeit erbeten, um die Idee im Verein zu betonen. Alle Vereine und Gruppierungen, die im Usinger Land eine Sitzung in der Vergangenheit stemmten, sind übrigens herzlich willkommen, wenn sie mitmachen wollen, versicherten die Teilnehmer der Pressekonferenz. Die Internetsitzung soll nicht nur professionell mit Licht und Ton gestaltet, sondern auch aus verschiedenen Kameraperspektiven gezeigt werden.

Das Besondere: Sollten die Vereine eigene Sitzungen vorbereiten, könnten auch diese an den Samstag und Sonntagen vor der Mega-Sitzung live übertragen werden. Zusätzlich werden alle Gruppen und Vorbereitungen ab dem 11.11. auf der Online-Plattform www.naerrischer-taunus.de gezeigt, aber auch alte Bilder und Aufnahmen von vorangegangenen Sitzungen.

Mit geballter Macht wollen sich die Jecken gegen die Krise stemmen und nehmen diese als Chance, denn

„viele kleine Schritte von vielen kleinen Menschen können die Welt verändern“, sagte Sascha Bastian. Hoheiten werde es in der Kampagne 2020/21 nicht geben, und auch das 33-jährige Jubiläum des WCV fällt flach. Ob's für Horst Hopfengärtner, der nach dem Jubiläum seinen Hut nehmen wollte, dadurch eine Verlängerung gibt, steht noch nicht fest.

Die Jecken, das wurde deutlich, begreifen die Krise als Chance, ihr Publikum auf anderem Wege zu erreichen. „Und sollte alles wieder normal sein, dann haben wir das Programm schon“, sagte Katrusa. Und weil alle die gleiche Leidenschaft, aber auch Sorgen und Nöte teilen, könnte dies das zarte Pflänzchen für mehr Gemeinsamkeit auch in Zukunft sein.

FOTO: TATIANA SEIBT



In Sachen Karneval wagen sie sich als erste aus der Deckung: Horst Hopfengärtner (WCV, von links), dahinter Lukas Böttrich, Vlado Katrusa, Maximilian Böttrich (alle UCV), Angelique Nینگel (TuS Merzhausen) sowie Emma Holzlehner und Sascha Bastian (KNC), die für Fasching im neuen Format stehen. Weitere könnten folgen.

FOTO: TATIANA SEIBT

Interessant sind die derzeitigen Aussagen der beiden Hochburgen **Mainz** und **Köln**. Über die nachstehenden Links könnt Ihr Euch über die jeweiligen Gefühlslagen und Meinungsbilder informieren.

Mainz https://merkurist.de/mainz/brauchtum-fastnacht-wird-trotz-corona-krise-gefeiert_7s9

Köln <https://www.tag24.de/amp/koeln/faellt-karneval-wegen-corona-aus-erster-landrat-fordert-absage-der-saison-1610548>

Aber, die häufigste Frage, die uns gestellt wird, egal ob von Vereinsmitgliedern, Vorständen anderer Vereine, Freunden und Familien und sogar seitens der Kommunalpolitik ist: **Was macht der Frohsinn?**

Halten wir folgende Fakten fest:

Die Kampagneneröffnungen in Form unserer Eröffnungssitzung sowie die beiden Sitzungen des „Kleinen Rates“ können laut derzeitiger Versammlungsvorschriften in unserem Vereinshaus nicht durchgeführt werden. Der „KR“ hat mittlerweile bekannt gegeben, dass seine Sitzungen nicht stattfinden werden. Der Hauptverein wird dies bzgl. der Kampagneneröffnung kurzfristig ebenfalls tun.

Selbiges gilt derzeit leider auch für unsere **Hausparty** und auch für die **Kindermitmachsitzung**.

Für unsere **Stadthallsitzungen** gilt folgendes:

- Wenn die Stadthalle bei der derzeitigen Belegungsgrenze von maximal 128 Personen bleibt, sind Sitzungen dort finanziell in keiner Weise realisierbar. Unsere Veranstaltungen kosten uns unter diesen Voraussetzungen mehr Geld, als wir durch Eintrittsgelder ausgleichen könnten.

- Wenn die Abstandsvorschriften so bleiben oder sich noch verschlimmern, können wir in der Stadthalle aus Sicherheitsgründen weder die Garderoben, noch die Mehrzweckräume belegen.
- Zu den oben aufgeführten Fakten kommt hinzu, dass wir verstärkt mit Ansteckungsangst unserer Gäste und deshalb mit mangelndem Zuspruch für unsere Veranstaltungen rechnen müssten.
- Ein Sitzungsprogramm zusammen zu stellen wäre auch mit einer kürzeren Vorlaufzeit und unter den bekannten Umständen möglich, doch sprechen alle anderen Fakten deutlich dagegen.

Im Oktober wird es zum Thema „Fastnacht & Corona“ in Königstein ein Treffen mehrerer Karnevalsvereine geben. Aufgrund persönlicher Beziehungen werden dort auch Vertreter der Mainzer Fastnacht anwesend sein. Wir sind dort ebenfalls eingeladen und werden auch teilnehmen.

Der Vorstand wird die Entwicklung der nächsten 4 – 6 Wochen abwarten und dann entscheiden, ob es eine aktive Kampagne für den Frohsinn geben wird und wenn ja, wie diese aussehen könnte/sollte.

Hierfür **bitten wir Euch um kreative Mitarbeit**. Uns würde interessieren, **wie Ihr Euch**, unter den bekannten Bedingungen, **eine Fastnachtskampagne vorstellen könnt**. Bitte schickt uns **bis 30. September Eure Ideen** per Mail an info@frohsinn-oberursel.de.

Wäre doch super, wenn wir dabei die zündende Idee bekommen und tatsächlich noch eine tolle und aktive Kampagne fahren können.

Neuigkeiten aus ´m Städtche´

Heute => Die Bürgermeisterwahl in Orschel & Der Sommerbiergarten auf dem Rathausplatz

Endlich haben sich nun alle Orscheler Parteien getraut und ihre Kandidaten für **die Bürgermeisterwahl 2021** der Öffentlichkeit bekannt gegeben. Manchmal hatte man schon geglaubt, dass die eine oder andere Partei überhaupt nicht in die Verantwortung gehen wollte oder keinen geeigneten Kandidaten finden konnte oder einfach schon irgendwelche Deals untereinander verabredet waren.

Bei der großen Unterschiedlichkeit der Kandidaten fällt dem aufmerksamen Betrachter allerdings eines auf: Es gibt zwei Kandidaten die sich beide bisher nicht über parteipolitische Arbeit profiliert haben, sondern sich alleine aufgrund ihrer langjährigen und erfolgreichen Funktion als Vereinsvorstände in unserer Stadt einen guten Namen gemacht haben. Zum einen ist das **Dirk Müller-Kästner**, der 1. Vorsitzende des TV Bommersheim und gleichzeitig 1. Vorsitzende des Verein Kunstgriff. Zum anderen ist das **Carsten Trumpp**, der 1. Vorsitzende der TSGO. Vielleicht wird der Bürgermeisterwahlkampf nun doch interessanter, als ursprünglich mal gedacht!

Am kommenden Wochenende ist er vorbei, **der „Sommerbiergarten auf dem Rathausplatz“**.

Halten wir folgendes fest:

- Die Idee hat funktioniert!
- Gäste und Betreiber waren mehr als zufrieden!
- Die Umsetzung hat nach ganz kleinen Anfangsschwierigkeiten sehr gut geklappt!
- Alles in allem war es ein echter Erfolg!

Da wir die Ideengeber und Verantwortlichen sehr gut kennen, beglückwünschen wir Sie hiermit und zollen unseren aufrichtigen Respekt für die gezeigte Leistung!

Danny, Thomas und KP, habt Ihr wirklich gut gemacht!

Die „runden Geburtstage“ seit unserem letzten Newsletter 😊

- Tim Junk => 20
- Susanne Vogt => 50
- Annette Weber => 60
- Karin Höck => 70

Wir gratulieren Euch allen sehr herzlich und wünschen Euch viel Gesundheit und Zufriedenheit!

Lieber Vali Steden und lieber Wolfgang Nielen, obwohl Ihr beide noch diese Woche Geburtstag habt, gratulieren wir Euch erst im nächsten Newsletter. Denn Eure Termine liegen leider nach der Veröffentlichung dieses Newsletters.

Die Weisheit des Tages

Heute => Vielleicht gibt es schönere Zeiten; aber diese ist die unsere.

(Jean-Paul Sartre)

Bis bald & bleibt auch weiterhin achtsam und gesund!

Euer Vorstand